

# Freundeskreis erhält Olof Palme Friedenspreis

von ds | 02.03.15 | 15 mal angesehen

[Aktuell](#) [Gesellschaft](#)

Ahrensburg – Der Freundeskreis für Flüchtlinge in Ahrensburg ist Träger des Olof-Palme-Friedenspreises 2015. Dazu gratuliert der Interkulturelle Gesprächskreis, selbst Preisträger 2010, ganz besonders herzlich. Erneut können wir mit großer Freude feststellen, dass Ahrensburger Bürger und Bürgerinnen eine lange Tradition fortsetzen, in der sie sich aktiv und konkret für das Zusammenleben in Vielfalt und für die Förderung des Friedens einsetzen.



Axel Fricke (3. v. l.) nahm den Preis entgegen, v. l. Birgit Kassovic, SPD-Kreisvorsitzende Susanne Danhier und Ahrensburgs Bürgermeister Michael Sarach.

<http://www.shz.de/lokales/stormarner-tageblatt/palme-preis-geht-an-fluechtlings-helfer-id9096916.html>

Zur Erinnerung möchte ich bei dieser Gelegenheit die Ahrensburger Preisträger der Vergangenheit aufzählen:

2015 Freundeskreis für Flüchtlinge für Ahrensburg und Umgebung

2014 Wir sind Bürgerinnen und Bürger für die Stärkung selbstbewussten

Handelns behinderter Menschen und die Wahrnehmung ihrer Rechte auf Inklusion

2011 Verein „Hilfe für das Hospital Santa Teresa“, Vorsitzender Dr. Enno Keller aus Ahrensburg

2010 Interkultureller Gesprächskreis Stormarn an der VHS Ahrensburg, Initiator Hans Peter Weiß

2000 Schulzentrum am Heimgarten, UNESCO-Projektschule

1997 Nele Julius, Ahrensburg; “Schüler helfen leben” in Mostar

1994 Freundeskreis Asylbewerber Ahrensburg

1993 Verein Jordsand, Ahrensburg

1992 Dritte-Welt-Laden-Gruppe Ahrensburg

1988 Helga und Konrad Tempel, Ahrensburg, Initiatoren des ersten deutschen Ostermarsches

alle Preisträger hier: <http://www.spd-stormarn.de/index.php/preistraegerinnen.html>

Viele der Preisträger und Preisträgerinnen, sowohl aus Ahrensburg als auch aus anderen Stormarner Orten, haben ihre Arbeit im Interkulturellen Gesprächskreis vorstellen können. Es freut mich besonders, dass die ersten Überlegungen zur Unterstützung von Flüchtlingen bei dem Treffen unseres Gesprächskreises zu diesem Thema im Oktober 2013 angestellt wurden. Nur fünf Monate später fand das Gründungstreffen mit überwältigender Beteiligung statt.



Mitglieder des Freundeskreises freuen sich über die Anerkennung

Der Interkulturelle Gesprächskreis hat sich immer als Ort der Begegnung und der Information verstanden. In der Zeit seines Bestehens seit 2001 sind in Ahrensburg zahlreiche weitere Orte der Begegnung entstanden. Ich möchte einige beispielhaft benennen: Dialog in Deutsch in der Stadtbücherei; à table am Marstall; der Tag der Offenen Moschee am 3. Oktober am Woldenhorn; und nicht zuletzt der Freundeskreis der Flüchtlinge. Und schon viel länger gibt es die Internationale Frauengruppe Ahrensburg.

Daher ist es hoffentlich kein großer Verlust, dass die Treffen des Interkulturellen Gesprächskreises nicht mehr regelmäßig stattfinden. Ich hoffe, dass ich zu aktuellen Themen in diesem Jahr zwei Veranstaltungen anbieten kann. Dabei möchte ich die Themen aufgreifen, die uns alle in den letzten Monaten besonders bewegt haben: Religiöser Fanatismus und Terror – und die Auseinandersetzung mit dem Thema Einwanderung. Die Termine werde ich Ihnen rechtzeitig mitteilen.

Zum Abschluss möchte ich mit Ihnen einen der besten Texte teilen, den ich zum islamistischen Terror gefunden habe. Es handelt sich um die Rede, die Navid Kermani in Köln am 14. 1. auf der Trauerkundgebung für die Opfer des Pariser Anschlags hielt: <http://www.zeit.de/2015/03/anschlag-paris-muslimen-gegenwehr>

und auch noch einmal an die Kundgebung aus diesem Anlass in Hamburg erinnern, die von Kazim Abaci und den Unternehmern ohne Grenzen initiiert wurde und von einem breiten Bündnis getragen wurde:

<http://uog-ev.de/wp-content/uploads/2015/01/UoG-Kundgebung-f%C3%BCr-Freiheit-und-Demokratie-20150112.pdf>

In der Hoffnung, dass es uns allen weiterhin gut gelingt, das friedliche Zusammenleben in Ahrensburg und in Stormarn zu fördern,